

Anlage 1 AAGMaschAVfGs 2014

Grundsätze für das maschinelle Antragsverfahren auf Erstattung nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz (AAG)

Bundesrecht

Anhangteil

Titel: Grundsätze für das maschinelle Antragsverfahren auf Erstattung nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz (AAG)

Normgeber: Bund

Redaktionelle Abkürzung: AAGMaschAVfGs 2014

Gliederungs-Nr.: [keine Angabe]

Normtyp: Rundschreiben

Anlage 1 AAGMaschAVfGs 2014

1

VOSZ - Vorlaufsatz

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen;
Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt k = Kannangabe

M = Mussangabe m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt/Erläuterung	
001-004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung des Vorlaufsatzes VOSZ	
005-009	005	an	M	VERFAHRENSMERKMAL VFMM	Merkmal, um welche Art von Datenaustausch es sich handelt:	
					AGAAG =	Anträge des Arbeitgebers auf Erstattung nach dem AAG an die Krankenkassen
					KVAAG =	Meldungen der Krankenkassen an die Arbeitgeber (wird zurzeit ausschl. für das Fehlerrückmeldeverfahren benutzt)
					WLTKV =	Meldungen der Weiterleitungsstellen an die Krankenkassen
					KVTWL =	Meldungen der Krankenkassen an die Weiterleitungsstellen
010-024	015	an	M			

				BBNR-ABSENDER <i>BBNRAB</i>	Betriebsnummer des Erstellers der Datei (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn
025-039	015	an	M	BBNR-EMPFAENGER <i>BBNREP</i>	Betriebsnummer des Empfängers der Datei (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn
040-047	008	n	M	DATUM-ERSTELLUNG <i>ED</i>	Datum der Erstellung der Datei in der Form: jhjmmmt
048-053	006	n	M	LFD-DATEI-NR <i>DTNR</i>	Dateifolgenummer 000001 - 999999
054-103	050	an	K	NAME-ABSENDER <i>NAAB</i>	Kurzbezeichnung des Absenders
104-105	002	n	M	VERSIONS-NR <i>VERNR</i>	Versionsnummer des Vorlaufsatzes 01 - 99

2

Datensatz: DSKO - Datensatz Kommunikation

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen;
Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt k = Kannangabe

M = Mussangabe m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt/Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG <i>KE</i>	Kennung des Datensatzes Kommunikation DSKO
005-009	005	an	M	VERFAHREN <i>VF</i>	Verfahren, für das der Datensatz bestimmt ist: AAGER = Erstattungen der Arbeitgebераufwendungen
010-024	015	an	M	BBNR-ABSENDER <i>BBNRAB</i>	Betriebsnummer des Erstellers der Datei (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn
025-039	015	an	M	BBNR-EMPFAENGER <i>BBNREP</i>	Betriebsnummer des Empfängers der Datei (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn
040-041	002	n	M		

				VERSIONS-NR <i>VERN</i>	Versionsnummer des übermittelten Datensatzes 01 - 99
042-061	020	n	M	DATUM-ERSTELLUNG <i>ED</i>	Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes in der Form: jhjmmmtt (Datum) hhmmss (Uhrzeit) msmsms (Mikrosekunde) (Wert > 0 in den letzten 6 Stellen optional)
062-062	001	n	M	FEHLER-KENNZ <i>FEKZ</i>	Kennzeichnung für fehlerhafte Datensätze 0 = Datensatz fehlerfrei 1 = Datensatz fehlerhaft
063-063	001	n	M	FEHLER-ANZAHL <i>FEAN</i>	Anzahl der Fehler des Datensatzes in der Form: n
064-078	015	an	M	BBNR-ERSTELLER <i>BBNRER</i>	Betriebsnummer des Erstellers der Datei. Sie ist auf dem Weg zur Weiterleitungsstelle identisch mit der Betriebsnummer des Absenders der Datei; Stellen 010 bis 024 (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen). nnnnnnnn
079-085	007	an	M	PRODUKT-IDENTIFIER <i>PROD-ID</i>	Produkt-Identifizier des geprüften Softwareproduktes, das beim Arbeitgeber eingesetzt wird. Sie wird von der ITSG, eindeutig für jedes systemuntersuchte Programm, vergeben.
086-093	008	an	M	MODIFIKATIONS-IDENTIFIER <i>MOD-ID</i>	Modifikations-Identifizier des geprüften Softwareproduktes, das bei dem Arbeitgeber eingesetzt wird. Sie wird je geprüfter Produktversion von der ITSG vergeben.
094-123	030	an	M	NAME1-ABSENDER <i>NAME1</i>	Name des Erstellers der Datei
124-153	030	an	K	NAME2-ABSENDER <i>NAME2</i>	Zweiter Namensbestandteil des Erstellers der Datei
154-183	030	an	K	NAME3-ABSENDER <i>NAME3</i>	Dritter Namensbestandteil des Erstellers der Datei
184-193	010	an	M	PLZ-BETRIEB <i>PLZ</i>	Postleitzahl des Erstellers der Datei
194-227	034	an	M	ORT-BETRIEB <i>ORT</i>	Betriebssitz des Erstellers der Datei
228-260	033	an	K	STRASSE-BETRIEB <i>STR</i>	Strasse des Betriebssitzes des Erstellers der Datei
261-269	009	an	K		

				HAUS-NR-BETRIEB <i>NR</i>	Hausnummer des Betriebssitzes des Erstellers der Datei
270-270	001	an	M	ANREDE-ANSPRECHPARTNER <i>ANR-AP</i>	Anrede des Ansprechpartners beim Ersteller der Datei M = <i>Männlich</i> W = <i>Weiblich</i>
271-300	030	an	M	NAME-ANSPRECHPARTNER <i>NAME-AP</i>	Name des Ansprechpartners beim Ersteller der Datei
301-320	020	an	M	TELEFON-ANSPRECHPARTNER <i>TEL-AP</i>	Rufnummer des Ansprechpartners beim Ersteller der Datei gemäß DIN 5008: Die Telefonnummer ist funktionsbezogen durch je ein Leerzeichen zu gliedern, vor der Durchwahlnummer steht ein Bindestrich. Beispiele: Einzelanschluss 04404 912145 Durchwahlanschluss 04401 922-122 International +49 4401 922-131 (Die länderbezogene Zusatznummer sollte durch das Zeichen + vor der Landesvorwahl dargestellt werden (z. B. statt 0049 besser +49).
321-340	020	an	K	FAX-ANSPRECHPARTNER <i>FAX-AP</i>	Faxrufnummer des Ansprechpartners beim Ersteller der Datei gemäß DIN 5008: Die Faxnummer ist funktionsbezogen durch je ein Leerzeichen zu gliedern, vor der Durchwahlnummer steht ein Bindestrich. Beispiele: Einzelanschluss 04404 912145 Durchwahlanschluss 04401 922-122 International +49 4401 922-131 (Die länderbezogene Zusatznummer sollte durch das Zeichen + vor der Landesvorwahl dargestellt werden (z. B. statt 0049 besser +49).
341-410	070	an	M	EMAIL-EMPFAENGER-PROTOKOLLE <i>EMAIL-AP</i>	E-Mail-Adresse des Empfängers der Protokolle beim Ersteller der Datei, in

					der Form: <user>@<host>. <domain>. <topleveldomain> user = Benutzername host = Rechnername zur Postverarbeitung domain = Bereichsname, in dem der Rechner steht topleveldomain = Bereich der Registrierung Beispiel: name@hrz.tu-xx.de
411-411	001	an	M	VERBESTAETIGUNG VERBEST	Wird eine Bestätigung der fehlerfreien Verarbeitung gewünscht? J = Ja N = Nein
412-412	001	an	M	KENNZFEHLRUECK FERUECK	Übermittlung der Fehlerprotokolle über den GKV-Kommunikationsserver. K = <i>Kommunikationsserver</i>
413-415	003	an	M	RESERVE RESERVE	Blank = Grundstellung
Daten zum Fehlersachverhalt					
416-xxx					Es folgen ggf. ein oder mehrere Datenbausteine DBFE-Fehler gemäß den Angaben in dem Feld FEKZ. Die Anzahl der Fehlerdatenbausteine ergibt sich aus dem Feld FEAN.

3

Datensatz: DSER - Erstattungen der Arbeitgeberaufwendungen

Zeichendarstellung:

- an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen;
 Grundstellung = Leerzeichen
- n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null
- K = Pflichtangabe, soweit bekannt k = Kannangabe
- M = Mussangabe m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt/Erläuterung
Daten zur Steuerung					
001-004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung, um welchen Datensatz es sich handelt

					DSER
005-009	005	an	M	VERFAHREN VF	Verfahren, für das der Datensatz bestimmt ist AAGER = <i>Erstattungen der Arbeitgebераufwendungen</i>
010-024	015	an	M	BBNR-ABSENDER BBNRAB	Betriebsnummer des Erstellers des Datensatzes (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn
025-039	015	an	M	BBNR-EMPFÄNGER BBNREP	Betriebsnummer des Empfängers des Datensatzes (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn
040-041	002	n	M	VERSIONS-NR VERNR	Versionsnummer des übermittelten Datensatzes 01-99
042-061	020	n	M	DATUM-ERSTELLUNG ED	Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes in der Form: jhjmmmtt (Datum) hmmss (Uhrzeit) msmsms (Mikrosekunde) (Wert > 0 in den letzten 6 Stellen optional)
062-062	001	n	m	FEHLER-KENNZ FEKZ	Kennzeichnung für fehlerhafte Datensätze 0 = <i>Datensatz fehlerfrei</i> 1 = <i>Datensatz fehlerhaft</i>
063-063	001	n	m	FEHLER-ANZAHL FEAN	Anzahl der Fehler des Datensatzes in der Form: n
Daten zur Identifikation					
064-075	012	an	K	VSNR VSNR	Versicherungsnummer in der Form: bbttmmjjassp
076-083	008	n	M	GEBURTSDATUM GEBDA	Geburtsdatum des Versicherten im Format jhjmmmtt
084-098	015	an	M	BBNR-VU BBNRVU	Betriebsnummer des Verursachers des Datensatzes (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen). Bei der Datenübermittlung zwischen dem Arbeitgeber und der Krankenkasse ist hier die Betriebsnummer des Beschäftigungsbetriebes anzugeben. nnnnnnnn
099-118	020	an	k		

				AKTENZEICHENVERURSACHER AZ-VU	Dieses Feld steht dem Verursacher zur Verfügung. Bei der Datenübermittlung zwischen dem Arbeitgeber und der Krankenkasse: z. B. Aktenzeichen/Personalnummer des Beschäftigten
119-138	020	an	k	DATENSATZ-ID DS-ID	Identifikationsnummer des Datensatzes Dieses Feld steht der Abrechnungsstelle (z. B. Steuerberater, Rechenzentrum, Arbeitgeber) zur Verfügung.
139-153	015	an	M	BBNR-KK BBNRKK	Betriebsnummer der für den Beschäftigten zuständigen Krankenkasse (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn
154-173	020	an	K	AKTENZEICHEN-KK AZ-KK	Dieses Feld steht der Krankenkasse zur Verfügung.
174-188	015	an	K	BBNR-ABRECHNUNGSSTELLE BBNRAS	Betriebsnummer der Abrechnungsstelle (z. B. Steuerberater -8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn
189-190	002	n	M	ABGABE-GRUND GD	Grund der Abgabe 01 = bei Arbeitsunfähigkeit 02 = bei Beschäftigungsverbot nach dem MuSchG 03 = bei Mutterschaft
191-198	008	n	M	BESCHÄFTIGT SEIT BESCH-SEIT	Beschäftigungsbeginn in der Form: jhjmmmt
199-199	001	n	M	ART DER VERSICHERUNG ART-VERS	0 = in der GKV versichert 1 = privat versichert 2 = LKK-versichert 3 = geringfügige Beschäftigung
200-200	001	an	M	GESCHLECHT GE	Geschlecht M = Männlich W = Weiblich
201-201	001	n	M	ABRECHNUNGSPROGRAMM APRO	Art des verwendeten Abrechnungsprogramms: 1 = systemgeprüftes Entgeltabrechnungsprogramm 2 = systemgeprüfte Ausfüllhilfe
202-217	016	an	M	RESERVE RESERVE	Blank = Grundstellung
Kennzeichen, welche Datenbausteine vorhanden sind					

218-218	001	an	M	MM-DBARBEITSUNFÄHIGKEIT <i>MMDBAU</i>	Datenbaustein DBAU - Erstattungen Arbeitgeberaufwendungen Arbeitsunfähigkeit vorhanden: N = <i>Nein</i> J = <i>Ja</i>
219-219	001	an	M	MM-DBBESCHÄFTIGUNGS-VERBOT <i>MMDBBT</i>	Datenbaustein DBBT - Erstattungen Beschäftigungsverbot vorhanden: N = <i>Nein</i> J = <i>Ja</i>
220-220	001	an	M	MM-DBZUSCHUSS <i>MMDBZU</i>	Datenbaustein DBZU - Erstattungen Mutterschaft vorhanden: N = <i>Nein</i> J = <i>Ja</i>
221-221	001	an	M	MM-DBBANK <i>MMDBBV</i>	Datenbaustein DBBV - Bankverbindung vorhanden: J = <i>Ja</i>
222-222	001	an	M	MM-DBNAME <i>MMDBNA</i>	Datenbaustein DBNA - Name vorhanden: J = <i>Ja</i>
223-223	001	an	M	MM-DBANSPRECHPARTNER <i>MMDBAA</i>	Datenbaustein DBAA - Ansprechpartner Arbeitgeber vorhanden: N = <i>Nein</i> J = <i>Ja</i>
Daten zum Sachverhalt					
224-xxx					Es folgen ggf. die Datenbausteine gemäß den Angaben zu den Feldern Stellen 218-223. Die Reihenfolge der Datenbausteine muss identisch sein mit der Reihenfolge der Merkmale des DSER. Datenbausteine für Arbeitgeber und die Krankenkassen:
					- DBAU - Erstattung der Arbeitgeberaufwendungen Arbeitsunfähigkeit
					- DBBT - Erstattungen Beschäftigungsverbot
					- DBZU - Erstattung der Mutterschaft
					- DBBV - Bankverbindung
					- DBNA - Name
					- DBAA - Ansprechpartner Arbeitgeber
Daten zum Fehlersachverhalt					

XXX-XXX					Es folgen ggf. ein oder mehrere Datenbausteine DBFE - Fehler gemäß den Angaben im Feld FEKZ. Die Anzahl der Fehler-Datenbausteine ergibt sich aus dem Feld FEAN.
---------	--	--	--	--	--

3.1

Datenbaustein: DBAU - Erstattung der Arbeitgeberaufwendungen Arbeitsunfähigkeit

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen;
Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt k = Kannangabe

M = Mussangabe m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt/Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBAU
005-005	001	n	M	KENNZ-VERARBEITUNG KENNZV	Kennzeichen Verarbeitung: 0 = Antrag auf Erstattung 1 = Stornierung des Erstattungsantrags
006-013	008	n	M	ERSTATTUNGSZEITRAUM VOM EZEIT-VOM	Beginn des Erstattungszeitraums in der Form: jhjmmmt
014-021	008	n	M	ERSTATTUNGSZEITRAUM BIS EZEIT-BIS	Ende des Erstattungszeitraums in der Form: jhjmmmt
022-022	001	n	M	ART DER ABRECHNUNG ARTAB	Kennzeichen Art der Abrechnung in der Form: 0 = Endabrechnung 1 = Zwischenabrechnung
023-031	009	n	M	ENTGELT EG	Entgelt in der Form: EURO/CENT mit zwei Nachkommastellen Angabe in Abhängigkeit vom Feld ARTENTGELT
032-032	001	n	M	ARTENTGELT ARTEG	Art des Entgelts: 1 = Stundenlohn 2 = monatliches Bruttoarbeitsentgelt 3 = Akkordlohn
033-033	001	an	M	ABTRETUNG ABTG	Die Abtretung nach § 5 AAG wird erklärt J = Ja N = Nein
034-038	005	n	M	AUSFALLZEIT AUSFALLZ	Ausgefallene Kalendertage/Arbeitstage/Arbeitsstunden

					mit zwei Nachkommastellen in der Form: 0000 bis 99999 (Bei Arbeitsstunden sind Nachkommastellen in Industrieminuten anzugeben, z. B. 02468)
039-039	001	n	M	ARTAUSFALLZEIT ARTAUSFALLZ	Art der Ausfallzeit 1 = Kalendertage 2 = Arbeitstage 3 = Arbeitsstunden
040-043	004	n	m	AZEIT WÖCHENTL AZWOECH	Angabe der wöchentlichen Arbeitszeit in Stunden und Industrieminuten mit zwei Nachkommastellen in der Form: 0000 (z. B. 3750)
044-047	004	n	m	AZEIT TÄGL AZTGL	Angabe der täglichen Arbeitszeit in Stunden und Industrieminuten mit zwei Nachkommastellen in der Form: 0000 (z. B. 0770)
048-056	009	n	M	FORTGEZAHLTES BRUTTO-ARBEITSENTGELT FBRUTAU	Fortgezahlttes Bruttoarbeitsentgelt (ohne Einmalzahlung) in der Form: EURO/CENT
057-065	009	n	K	FORTGEZAHLTE ARBEITGEBERANTEILE FAGANT	Fortgezahlte Arbeitgeberanteile (ohne Einmalzahlung) in der Form: EURO/CENT
066-070	005	n	M	ERSTATTUNGSSATZ ESATZ	Prozentsatz der Erstattung in der Form: 00000 (80% = 08000)
071-079	009	n	M	ERSTATTUNGSBETRAG EB-U	Erstattungsbetrag in der Form: EURO/CENT
080-080	001	n	K	URSACHE DER ARBEITSUNFÄHIGKEIT URAU	Kennzeichen Unfall in der Form: 0 = Grundstellung 1 = Schädigung durch Dritte 2 = Arbeitsunfall/Berufskrankheit
081-081	001	an	M	KENNZEICHEN AUTAG AUTG	Wurde am 1. Arbeitsunfähigkeitstag noch gearbeitet? J = Ja N = Nein
082-085	004	an	M	RESERVE RESERVE	Blank = Grundstellung
086-093	008	n	M	LETZTER ARBEITSTAG LAT	Letzter Arbeitstag/von Bord am in der Form: jhjmmmtt

3.2

Datenbaustein: DBBT - Erstattung der Arbeitgeberaufwendungen Beschäftigungsverbot

Zeichendarstellung:

- an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen;
Grundstellung = Leerzeichen
- n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null
- K = Pflichtangabe, soweit bekannt k = Kannangabe
- M = Mussangabe m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt/Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBBT
005-005	001	an	M	KENNZ-STORNO KENNST	Kennzeichen Verarbeitung: 0 = Antrag auf Erstattung 1 = Stornierung des Erstattungsantrags
006-013	008	n	M	ERSTATTUNGSZEITRAUM VOM EZEIT-VOM	Beginn des Erstattungszeitraums in der Form: jhjmmmt
014-021	008	n	M	ERSTATTUNGSZEITRAUM BIS EZEIT-BIS	Ende des Erstattungszeitraums in der Form: jhjmmmt
022-022	001	n	M	ART DER ABRECHNUNG ARTAB	Kennzeichen Art der Abrechnung in der Form: 0 = Endabrechnung 1 = Zwischenabrechnung
023-030	008	an	M	RESERVE RESERVE	Blank = Grundstellung
031-039	009	n	M	FORTGEZAHLTES BRUTTO-ARBEITSENTGELT FBRUTAU	Fortgezahltes Bruttoarbeitsentgelt (ohne Einmalzahlung) in der Form: EURO/CENT
040-048	009	n	K	FORTGEZAHLTE ARBEITGEBERANTEILE FAGANT	Fortgezahlte Arbeitgeberanteile (ohne Einmalzahlung) in Form: EURO/CENT
049-053	005	n	M	ERSTATTUNGSSATZ ESATZ	Erstattungssatz für das fortgezahlte Bruttoarbeitsentgelt (100% = 10000)
054-062	009	n	M	ERSTATTUNGSBETRAG EB-U	Erstattungsbetrag in der Form: EURO/CENT
063-063	001	n	M	ART DES BESCHÄFTIGUNGSVERBOTES ARTBV	Kennzeichen Art des Beschäftigungsverbotes in der Form: 0 = individuelles Beschäftigungsverbot (ärztliches Attest liegt vor) 1 = generelles Beschäftigungsverbot 2 = teilweise individuelles Beschäftigungsverbot (ärztliches Attest liegt vor) 3 = teilweise generelles Beschäftigungsverbot

064-071	008	n	K	MUTMASSLICHER ENTBINDUNGSTAG <i>MUTEN</i>	mutmaßlicher Entbindungstag in der Form: jhjmmmt
---------	-----	---	---	---	--

3.3

Datenbaustein: DBZU - Erstattung des Arbeitgeberzuschusses Mutterschaft

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen;
Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt k = Kannangabe

M = Mussangabe m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt/Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG <i>KE</i>	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBZU
005-005	001	n	M	KENNZ-VERARBEITUNG <i>KENNZV</i>	Kennzeichen Verarbeitung: 0 = <i>Antrag auf Erstattung</i> 1 = <i>Stornierung des</i> <i>Erstattungsantrags</i>
006-013	008	n	M	ERSTATTUNGSZEITRAUM VOM <i>EZEIT-VOM</i>	Beginn des Erstattungszeitraums in der Form: jhjmmmt
014-021	008	n	M	ERSTATTUNGSZEITRAUM BIS <i>EZEIT-BIS</i>	Ende des Erstattungszeitraums in der Form: jhjmmmt
022-022	001	n	M	ART DER ABRECHNUNG <i>ARTAB</i>	Kennzeichen Art der Abrechnung in der Form: 0 = <i>Endabrechnung</i> 1 = <i>Zwischenabrechnung</i>
023-030	008	n	M	SCHUTZFRIST VOM <i>SFRIST-VOM</i>	Beginn der Schutzfrist in der Form: jhjmmmt
031-038	008	n	M	SCHUTZFRIST BIS <i>SFRIST-BIS</i>	Ende der Schutzfrist: jhjmmmt
039-047	009	n	M	BRUTTO MONATLICH <i>BRUTMON</i>	Höhe des monatlichen Bruttoentgelts EURO/CENT (Entgelt für Berechnung des Zuschusses)
048-056	009	n	M	NETTO TÄGLICH <i>NETTG</i>	Kalendertägliches Nettoarbeitsentgelt EURO/CENT
057-065	009	n	M		

				NETTO MONATLICH <i>NETMON</i>	Höhe des monatlichen Nettoarbeitsentgelts EURO/CENT
066-074	009	n	M	ZUSCHUSS ZUM MUG <i>ZUMUG</i>	Zuschuss zum Mutterschaftsgeld (ohne Einmalzahlung) in der Form: EURO/CENT
075-083	009	n	K	NETTOENTGELT AUS ANDERER BESCHÄFTIGUNG <i>NETBESCH</i>	Kalendertägliches Nettoarbeitsentgelt aus anderer (auch geringfügiger) Beschäftigung EURO/CENT
084-091	008	n	K	MUTMASSLICHER ENTBINDUNGSTAG <i>MUTEN</i>	mutmaßlicher Entbindungstag in der Form: jhjmmmt

3.4

Datenbaustein: DBBV - Bankverbindung

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen;
Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt k = Kannangabe

M = Mussangabe m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt/Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG <i>KE</i>	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBBV
005-005	001	n	M	ÜBERWEISUNG/VERRECHNUNG/GUTSCHRIFT <i>ÜBVER</i>	Überweisung oder Verrechnung/Gutschrift mit Beitragskonto in der Form: 0 = Überweisung 1 = Verrechnung 2 = Gutschrift
006-011	006	n	m	VERMONAT <i>VERMO</i>	Verrechnung mit dem Beitragsnachweismonat in der Form: jhjmm
012-021	010	n	m	KONTO-NUMMER <i>KTO</i>	Kontonummer (10stellig numerisch) nnnnnnnnnn Null = Grundstellung
022-029	008	n	m	BANKLEITZAHL <i>BLZ</i>	Bankleitzahl in der Form: nnnnnnnn Null = Grundstellung

030-063	034	an	k	KONTONUMMER/IBAN <i>IBAN</i>	Kontonummer/IBAN des Vertragspartners, linksbündig beginnend
064-074	011	an	k	BIC <i>BIC</i>	BIC der Bank oder sonstige Identifikation
075-124	050	an	m	KONTOINHABER <i>KTO-INH</i>	Angabe des Kontoinhabers in der Form: Name, Vorname
125-174	050	an	K	VERWENDUNGSZWECK <i>VERW-ZWECK</i>	Verwendungszweck

3.5

Datenbaustein: DBNA - Name

Zeichendarstellung:

- an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen;
Grundstellung = Leerzeichen
- n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null
- K = Pflichtangabe, soweit bekannt k = Kannangabe
- M = Mussangabe m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt/Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG <i>KE</i>	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBNA
005-034	030	an	M	FAMILIENNAME <i>FMNA</i>	Familienname
035-064	030	an	M	VORNAME <i>VONA</i>	Vorname
065-084	020	an	K	VORSATZWORT <i>VOSA</i>	Vorsatzwort
085-104	020	an	K	NAMENSZUSATZ <i>NAZU</i>	Namenszusatz
105-124	020	an	K	TITEL <i>TITEL</i>	Titel
125-125	001	an	M	RESERVE <i>RESERVE</i>	Reserve

3.6

Datenbaustein: DBAA - Ansprechpartner Arbeitgeber

Zeichendarstellung:

- an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen;
Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt k = Kannangabe

M = Mussangabe m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt/Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBAA
005-005	001	an	K	ANREDE-ANSPRECHPARTNER AAG ANR-AA	Anrede des Ansprechpartners für das Erstattungsverfahren nach dem AAG beim Arbeitgeber M = Männlich W = Weiblich
006-035	030	an	M	NAME-ANSPRECHPARTNER AAG NAME-AA	Name des Ansprechpartners für das Erstattungsverfahren nach dem AAG beim Arbeitgeber.
036-055	020	an	M	TELEFON-ANSPRECHPARTNER AAG TEL-AA	Rufnummer des Ansprechpartners für das Erstattungsverfahren nach dem AAG beim Arbeitgeber gemäß DIN 5008: Die Telefonnummer ist funktionsbezogen durch je ein Leerzeichen zu gliedern, vor der Durchwahlnummer steht ein Bindestrich. Beispiele: Einzelanschluss 04404 912145 Durchwahlanschluss 04401 922-122 International +49 4401 922-131 (Die länderbezogene Zusatznummer sollte durch das Zeichen + vor der Landesvorwahl dargestellt werden (z. B. statt 0049 besser +49).
056-075	020	an	k	FAX-ANSPRECHPARTNER AAG FAX-AA	Faxrufnummer des Ansprechpartners für

					<p>das Erstattungsverfahren nach dem AAG beim Arbeitgeber gemäß DIN 5008: Die Faxnummer ist funktionsbezogen durch je ein Leerzeichen zu gliedern, vor der Durchwahlnummer steht ein Bindestrich. Beispiele: Einzelanschluss 04404 912145 Durchwahlanschluss 04401 922-122 International +49 4401 922-131 (Die länderbezogene Zusatznummer sollte durch das Zeichen + vor der Landesvorwahl dargestellt werden (z. B. statt 0049 besser +49).</p>
076-145	070	an	k	<p>EMAIL-ANSPRECHPARTNER AAG EMAIL-AA</p>	<p>E-Mail-Adresse des Ansprechpartners für das Erstattungsverfahren beim Arbeitgeber nach dem AAG in der Form: <user>@<host>. <domain>. <toleveldomain> user = Benutzername host = Rechnername zur Postverarbeitung domain = Bereichsname, in dem der Rechner steht toleveldomain = Bereich der Registrierung Beispiel: name@hrz.tu-xx.de</p>
146-175	030	an	k	<p>NAME1-BETRIEB NABE1</p>	<p>Name des Betriebes</p>
176-205	030	an	k	<p>NAME2-BETRIEB NABE2</p>	<p>Zweiter Namensbestandteil des Betriebes</p>
206-235	030	an	k	<p>NAME3-BETRIEB NABE3</p>	<p>Dritter Namensbestandteil des Betriebes</p>

236-245	010	an	k	PLZ-BETRIEB <i>PLZB</i>	Postleitzahl des Betriebes
246-279	034	an	k	ORT-BETRIEB <i>ORTB</i>	Betriebssitz
280-312	033	an	k	STRASSE-BETRIEB <i>STRB</i>	Strasse des Betriebssitzes
313-321	009	an	k	HAUS-NR-BETRIEB <i>NRB</i>	Hausnummer des Betriebssitzes

3.7

Datenbaustein: DBFE - Fehler

Zeichendarstellung:

- an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen;
Grundstellung = Leerzeichen
- n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null
- K = Pflichtangabe, soweit bekannt k = Kannangabe
- M = Mussangabe m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt/Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG <i>KE</i>	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBFE
005-076	072	an	M	FEHLER <i>FE</i>	Fehlernummer 7 Stellen plus 1 Leerzeichen plus Fehlertext (z. B.: xxxxxxxx Entgelt überschreitet die BBG)

4

NCSZ - Nachlaufsatz

Zeichendarstellung:

- an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen;
Grundstellung = Leerzeichen
- n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null
- K = Pflichtangabe, soweit bekannt k = Kannangabe
- M = Mussangabe m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt/Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG <i>KE</i>	Kennung des Nachlaufsatzes NCSZ
005-009	005	an	M	VERFAHRENSMERKMAL <i>VFMM</i>	Merkmal, um welche Art von Datenaustausch es sich handelt:

					AGAAG = Anträge des Arbeitgebers auf Erstattung nach dem AAG an die Krankenkassen
					KVAAG = Meldungen der Krankenkassen an die Arbeitgeber (wird zurzeit aussch. für das Fehlerrückmeldeverfahren benutzt)
					WLT KV = Meldungen der Weiterleitungsstellen an die Krankenkassen
					KVTWL = Meldungen der Krankenkassen an die Weiterleitungsstellen
010-024	015	an	M	BBNR-ABSENDER <i>BBNRAB</i>	Betriebsnummer des Erstellers der Datei (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn
025-039	015	an	M	BBNR-EMPFAENGER <i>BBNREP</i>	Betriebsnummer des Empfängers der Datei (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn
040-047	008	n	M	DATUM-ERSTELLUNG <i>ED</i>	Datum der Erstellung der Datei in der Form: jhjmmmtt
048-053	006	n	M	LFD-DATEI-NR <i>DTNR</i>	Dateifolgenummer 000001 - 999999
054-061	008	n	M	ANZAHL-SAETZE <i>ZLSZ</i>	Anzahl der erstellten Datensätze (ohne Vor- und Nachlaufsätze) nnnnnnnn
062-063	002	n	M	VERSIONS-NR <i>VERN R</i>	Versionsnummer des Nachlaufsatzes 01 - 99